

Gefahr Blackout, plötzlich ohne Strom?

Energieeffizienz, erneuerbare Energieanlagen und ein entsprechendes Energiemanagement sind aus aktuellem Anlass gefragter denn je. Es gibt vielfältige Ansätze, nachhaltige Klimaschutz- sowie Energieeffizienz- und Sicherheitsmaßnahmen vorzubereiten und auszuarbeiten.

Bei einem längeren Stromausfall können Auswirkungen und Schäden für die Gemeinde, den Betrieb oder das eigene Leben dramatisch sein. Panik ist definitiv nicht angesagt, aber Vorsicht und Weitblick jedenfalls denn die Gefahr eines Totalausfalles ist stark gestiegen.

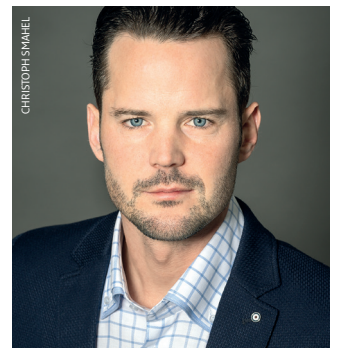
„Als Gemeinderat und Mitglied des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Eichgraben sind wir auch vom Zivilschutz sensibilisiert worden, entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Panik ist nicht angesagt, aber was nicht geplant und nicht kommuniziert ist, kann im Ernstfall auch nicht stattfinden.“

Obwohl Österreich über eine sichere und zuverlässige Energieversorgung verfügt, kann es durch Ausfall beispielsweise einer Hochspannungsleitung, durch die europaweite Vernetzung, zu einem Dominoeffekt kommen. Auswirkungen kann es viele geben, eben auch ein plötzlicher, überregionaler Zusammenbruch der gesamten Stromversorgung.

Der Ausbau auf alternative Energiequellen hat ebenfalls Auswirkung auf die Stabilität der Netze, wegen der begrenzten zeitlichen Verfügbarkeit. Kraftwerke mit fossilen Brennstoffen können schneller und einfacher Schwankungen ausgleichen. Der negative Umwelteinfluss und aktuell die Abhängigkeit beschleunigen den Umstiegs Prozess durch politische Vorgaben.

Die Dauer sogenannter Blackouts ist schwer vorherzusagen, die Zeitspanne kann von mehreren Stunden ja sogar Wochen reichen. Für besonders kritische Bereiche raten Experten die Vorkehrungen für einen autarken Betrieb für bis zu 2 Wochen einzuplanen.

Ein Kernelement dafür sind Energiespeicher, die bereits heute zur Erhöhung des Autarkiegrades ein-



Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Gruber (Geschäftsführer): „L.U.X. GmbH entwickelt nachhaltige und umweltfreundliche Energiekonzepte für Ihre Gemeinde und den Klimaschutz!“

gesetzt werden. Seit dem Start der Speicherinitiative durch den Klima- und Energiefonds im Jahr 2015 werden potenziellen Marktteilnehmenden Informationen über Speichertechnologien und ihren Anwendungsgebieten bereitgestellt, Erfahrungsaustausch erleichtert, das vorhandene Wissen gesammelt und zur Verfügung gestellt. Die Übertragung der Ergebnisse und Empfehlungen auf konkrete Förderaktivitäten erfolgt seitdem kontinuierlich und wird in Zukunft fortgeführt.

L.U.X. GmbH

Stadlauer Straße 39a, 1220 Wien
Heinrich Kleist Straße 5, 3032 Eichgraben
Meierhofplatz 4, 7423 Pinkafeld
Mobil: 0664/2357655
E-Mail: wien@tb-lux.at / www.tb-lux.at

L.U.X.

QUALITÄT
RECHNET SICH

Promotion